

Der vorerst letzte Beitrag des Presseclubs: Von Läuferinnen und Läufern und von guten Ideen

Heiß, heißer, Juni: der Sommer ist da, die Schule steht kurz vor ihrer Sommerpause und alle freuen sich auf die kommenden freien Wochen voller Spaß. Traditionell ging's kurz vorher, am 6. Juni, jedoch erst noch zum Seenlauf an die Seepromenade in Krakow am See. Bei diesem hieß es wieder „Durchhalten!“ Wer es schaffte, eine volle Stunde lang zu laufen, erhielt das Laufabzeichen in Gold und gratis dazu die Note 1 im Sportunterricht. Dies zu schaffen war in diesem Jahr besonders schwer, da die Sonne es wieder einmal mehr als gut mit den Schülerinnen und Schülern meinte. Doch alle Mühen wurden mit einem Eis und Trinkpäckchen durch das *Hotel an der Seepromenade* belohnt – das tat gut! Und die Wasserversorgung zwischendurch ist auch immer super.

Nicht so cool war es, dass viele, wie jedes Jahr, versucht haben zu tricksen, indem sie lange Strecken gingen oder sich zeitweise zum Ausruhen ganz versteckten. Wir haben uns überlegt, wie dies eingedämmt werden könnte und finden: der Lauf könnte etwas abwechslungsreicher sein! Vielleicht, indem eine Hindernisstrecke auf einer Geraden mit eingebaut wird? Mit einem Schlängelparcours oder kleinen Hürden; mit Reifen, durch die gehüpft werden muss ... So gäbe es auf jeder Runde eine kleine Abwechslung und nicht „nur“ das reine Laufen. Sehr gut gefallen hat uns auch die begleitende, laute Musik im letzten Jahr: das motiviert zusätzlich und es macht dann einfach mehr Spaß! Vielleicht funktioniert das im nächsten Jahr nochmal?

Ideenwerkstatt im Presseclub

In den letzten drei Wochen befasste sich der Presseclub der Naturpark - Schule in zwei Gruppen mit den Gedankenexperimenten:

WIE SIEHT DIE OPTIMALE SCHULE AUS?

UND WAS MACHT EINE/N IDEALE/N LEHRER/IN AUS?

Dazu haben wir Plakate angefertigt und sie vor einiger Zeit im Atrium ausgehängt. *Die optimale Schule* ist für uns eine Schule völliger Barrierefreiheit. Wenn es Geschosse gibt, dann sind diese über stufenlose Rolltreppen zu erreichen, da es so viel leichter ist, die schweren Rucksäcke und Taschen über den Tag zu transportieren. Fahrstühle finden wir nicht so effektiv, da man dort dann eventuell anstehen müsste. Aber vielleicht hilft hier auch die nächste Idee weiter: denn statt schwerer Unterrichtsmaterialien empfehlen wir Schülerinnen und Schüler moderne Klassenzimmer mit Laptops und Arbeitsplätzen mit interaktiven elektronischen Tafeln. Dazu Arbeitsbereiche, die komfortabel sind: weiche Bestuhlung und eine gemütliche Gestaltung der Räume (z.B. mithilfe von Kissen) spielen hier eine Rolle. Ein großer, wichtiger Punkt ist die Außengestaltung des Schulgeländes: wir Kids des Presseclubs sehen Gärten, einen kleinen Teich, verschiedene Tiere und Pflanzen als eine Bereicherung an. Die Schulklassen könnten zur Pflege dort verschiedene Patenschaften übernehmen. Auch mehr Spielmöglichkeiten in Form von Klettergerüsten oder Trampolinen gehören auf dem Schulhof zur optimalen Schule, vor allem auch für größere Kids. In dem Schulgebäude selbst erachten wir eine

Bibliothek als Ort für Pausen und Freistunden als wünschenswert, um Dinge nachzuschlagen oder einfach nur zur Entspannung zu lesen. Breite Flure mit vielen Sitzmöglichkeiten und auch Tischkicker oder anderen Dingen fänden wir toll. Das sind natürlich Ideen, die schwierig umzusetzen sind, doch wir haben auch Schülerinnen und Schüler der Naturpark-Schule befragt, welche Vorschläge sie hätten - und die sind gar nicht mal so schwierig in die Realität zu transportieren! Wir danken euch sehr, dass ihr die Ideenbox, die an einem der Plakate im Atrium für weitere Ideen und Anregungen angebracht war, genutzt habt!

Folgende Anregungen wurden dort (mehrfach) gegeben:

- eine Cafeteria sollte Teil der Naturparkschule werden
- die Ganztagsangebote könnten sich stärker an Berufen/ Interessen der Jugendlichen orientieren (Beispielnennungen: Reiten, Tanzen, Architektur, Lernbüro, Angeln, ...)
- der Unterricht sollte zu einem späteren Zeitpunkt anfangen: 8:30 Uhr
- der Unterricht sollte im Blockunterricht gehalten werden
- es sollte ein Konzept für die Ausfallstunden erarbeitet werden – vielleicht kann in diesen Stunden etwas sinnvolles zur Schulentwicklung seitens der Schüler*innen beigetragen werden?
- die Schule sollte sich stärker gegen Mobbing engagieren.

Die ideale Lehrperson war dann gar nicht so einfach zu beschreiben. Zu sehr haben wir die Lehrerinnen und Lehrer im Kopf, die uns tagtäglich gegenüberstehen. Aber schließlich fanden sich doch ein paar Dinge:

Mehr Projektarbeiten während des Unterrichts über längere Zeiträume sehen wir als wünschenswert an, genauso wie bewusst eingeräumte hausaufgabenfreie Ferien! Der perfekte Lehrer oder die perfekte Lehrerin ist nicht nachtragend, jugendfreundlich, fair, er oder sie hat eine gute Ausstrahlung und vertauscht die Namen der Schülerinnen und Schüler nicht. Humor spielt außerdem eine große Rolle, wie auch der Wille, mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam die Wochen auszuwerten: was lief gut? Was sollte beim nächsten Mal von beiden Seiten anders gemacht werden? Die ideale Lehrperson ist besonders gut im Erklären und kennt die Schwächen und Stärken der Klasse – und weiß somit auch, wer längere Zeit zum Verstehen benötigt, und wer nicht. Und das ist ok so.

Finn Fabien Schwaß, Fiona Arndt, Rebekka Krüger, Lilly Fietz - Presseclub der Naturparkschule

Liebe Jungs und Mädels vom Presseclub: das letzte Schuljahr zusammen mit euch hat mir super viel Spaß gemacht! Ihr habt tolle Ideen eingeworfen, seid mutig gewesen (denkt an die Interviews und Befragungen 😊) und habt mich so manches Mal mit eurer Nachdenklichkeit und eurer Ernsthaftigkeit positiv überrascht. Bleibt, wie ihr seid, fragt immer nach und habt viel Erfolg in eurem weiteren Schulleben. Danke für die schöne Zeit!

Anika Käding